

Ein funkelnd-wunderbarer Roman über die frühen und späteren Jahre des wiedervereinten Deutschland und eine helle Feier der Freundschaft

Thomas und Daniel kommen aus Rostock und sind noch jung, als es mit der DDR zu Ende geht, aber alt genug, um sich von der aufregenden neuen Zeit mitreißen zu lassen. Die Freunde ziehen nach Berlin, das Leben scheint eine einzige Party. Sie fallen von einer großen Liebe in die nächste, sind sich mal nah und mal fern. Doch irgendwann muss Daniel verschwinden, nachdem sich die beiden in New York erfolgreich als illegale Kunsthändler betätigt haben. Als er Jahre später wieder auftaucht, wird Thomas' inzwischen bürgerliche Rechtsanwaltskanzlei gerade gewaltig durchgeschüttelt: Seine Frau ist weg und hat die beiden Töchter mitgenommen. Hat Daniel etwas damit zu tun, und wer hat hier überhaupt etwas richtig gemacht?

Höchste Zeit, sich endlich seiner Vergangenheit zu stellen. Seine Freundin Kerstin, die bereits von einer Zukunft mit Eigenheim und Kind träumte, betrog Thomas mit seiner späteren Ehefrau. Auch gegenüber Daniel benahm sich Thomas nicht immer korrekt. Eigentlich vertrieb er ihn in die Ferne. Thomas ist einer der Gründe, weshalb sein Freund einst die Flucht ergriff und so viele Jahre nichts mehr von sich hören ließ. Daniels plötzliches Auftauchen löst bei Thomas etwas aus. Es scheint, als sei er immer noch der junge Mann der 90er, scheu und mit Minderwertigkeitskomplexen. Dass in dieser Situation eine seiner Töchter wieder zu Thomas zurückzieht, macht die Auseinandersetzung mit damals nicht wirklich leichter ...

Literatur, die so kunstvoll ist, dass es einem während der Lektüre mehr als einmal den Atem, außerdem die Sprache verschlägt - es gibt in Deutschland nur wenige Schriftsteller vom Erzähltalent eines Gregor Sander. Was er schreibt, ist eine Verführung für alle Sinne. "Alles richtig gemacht" feiert das Leben, insbesondere die Freundschaft mit all ihren Höhen sowie Tiefen. Die Story zeigt: Mit dem richtigen Freund an unserer Seite werden wir zu einem besseren Menschen. Sander erzählt berührend, aber trotzdem ohne überflüssige Emotionen von den Tücken der Liebe in all ihren Formen. Und er beweist, dass man seiner Schreibkönnen partout nicht widerstehen kann. Ganz großes, mitreißendes Lesekino zwischen zwei Buchdeckeln!

Gregor Sanders Erzählkunst macht so high wie kaum etwas anderes. Diese versetzt den Leser in einen Rausch ohnegleichen. Ab dem ersten Satz fühlt man sich ganz schwindelig. Mit "Alles richtig gemacht" gelingt dem Autor ein Meisterwerk von solcher Grandiosität, dass es einen glatt umhaut. Hier erfährt man Unterhaltung, die außerordentlich genial ist, wenn nicht sogar das Beste vom Besten. Das knallt weitaus schöner als ein Sektkorken!

Susann Fleischer 19.08.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info